

ALLGEMEINES

Ausbildungskosten

Schulbücher werden im Rahmen der Lehrmittelfreiheit bis auf den gesetzlich festgelegten Eigenanteil gestellt. Weitere Kosten ergeben sich aus der Anschaffung der Zeichengeräte und durch die Schulfahrten. In besonderen Einzelfällen sind Hilfen möglich.

Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) können ab Klasse 11 beantragt werden.

Aufnahme

Die Ausbildung ist offen für Schülerinnen und Schüler, die mindestens den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben haben.

Abschlüsse und Berechtigungen

Berufsbezeichnung:

Staatl. geprüfte Bautechnische Assistentin,
Staatl. geprüfter Bautechnischer Assistent

Fachhochschulreife:

Die bundesweit anerkannte allgemeine Fachhochschulreife ermöglicht ein Studium an jeder Fachhochschule.

Die Fachhochschulreife erlaubt auch eine weitere Ausbildung in anderen Berufsbereichen, wie z. B. im gehobenen Dienst von Behörden und Verwaltungen.

ANMELDUNG

Die Anmeldungen müssen von den Bewerberinnen und Bewerbern jeweils im Januar/Februar online erfolgen. Im Berufskolleg steht alternativ ein Terminal zur Verfügung.

Die konkreten Anmeldefristen können Sie unserer Homepage entnehmen oder telefonisch im Schulbüro erfragen.

Für die Anmeldung unter schulbewerbung.de bekommen die Bewerberinnen und Bewerber von der derzeitigen Schule ein Passwort. Nur wenn diese Schule nicht am online-Verfahren teilnimmt, kann man sich mit seinen persönlichen Daten anmelden und erhält dann durch das System ein Passwort.

Innerhalb der Anmeldefrist müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Unterzeichneter Computerausdruck der Anmeldung
- Tabellarischer Lebenslauf mit Darstellung des Bildungsweges und ein Passfoto
- Beglaubigte Fotokopien des Schulabschluszeugnisses bzw. des letzten Halbjahreszeugnisses
- Motivationsschreiben

Persönliche Beratung bieten unsere Beratungslehrer sowie der zuständige Abteilungsleiter, Herr T. Lüttig, an.

Carl-Severing-Berufskolleg

für Handwerk und Technik der Stadt Bielefeld
Heeper Str. 85 • 33607 Bielefeld

Telefon: 0521 51-2412

Telefax: 0521 51-6355

<https://www.csbht.de>

E-Mail: buero.ht@carl-severing-berufskoll



CSBHT_BI

Stand: August 2023

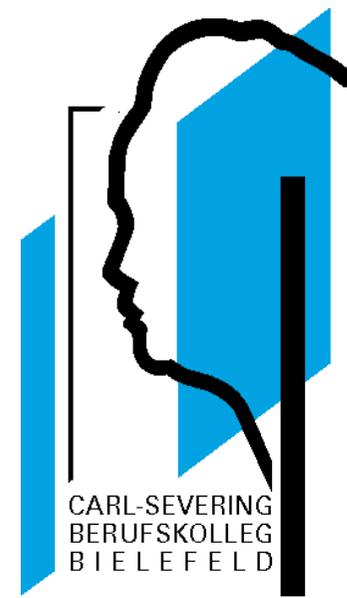
BFS

BTA

LTA

Fos 11/12

Fos 12 B



**Bautechnische(r) Assistent/-in
und Fachhochschulreife**

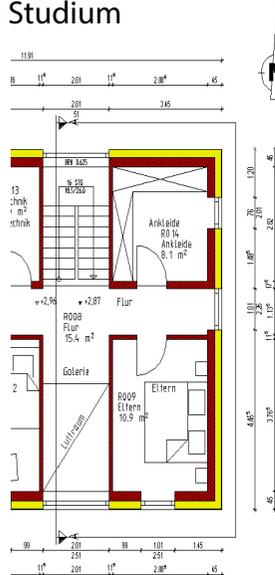
BAUTECHNISCHE(R) ASSISTENT/-IN - BTA

Die dreijährige Ausbildung vermittelt eine doppelte Qualifikation:

Befähigung zu Beruf und Studium

Beruf

BTA unterstützen die Arbeit eines Architekten, Bauingenieurs, Technikers oder Fachplaners. Sie arbeiten in Architekturbüros, bei Immobiliengesellschaften, bei Wohnungsbaugenossenschaften, bei Behörden und in Betrieben der Bauwirtschaft. Hier können sie ihre erworbenen Qualifikationen einbringen.



Studium

Zusätzlich erlangen BTA die Fachhochschulreife. Sie berechtigt zum Studium an Fachhochschulen. Der Bildungsgang bereitet durch die fachliche Akzentuierung besonders auf das Studium im Bereich Bauwesen vor. Neben Architektur, Innenarchitektur sowie Bauingenieurwesen sind auch Wirtschaftsingenieur Bau, Facility Management und andere Studienrichtungen möglich.

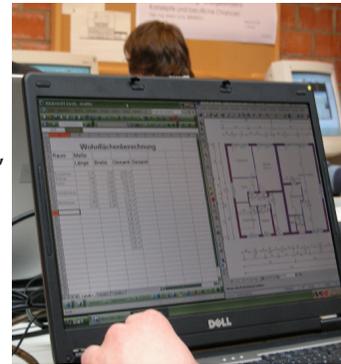
DIE AUSBILDUNG

Unterricht

Der berufsbezogene Lernbereich beinhaltet die Fächer Planungs-, Präsentations- und Baukonstruktionstechnik, Bauphysik/-chemie, Baubiologie, Bausanierung sowie fachbezogene Wirtschafts- und Betriebslehre. Einzelaspekte dazu sind z. B.

- Bauplanung,
- CAD-Konstruktion,
- Baudatenermittlung,
- Visualisierung,
- Ausschreibung, Vergabe,
- Abrechnung

Die Aufgabenstellungen erfolgen in den höheren Fachstufen weitgehend fächerübergreifend.



Der berufsübergreifende Lernbereich mit den Fächern

- Deutsch/Kommunikation
- Politik/Gesellschaftslehre
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung

zielt auf eine vertiefte Allgemeinbildung ab.

ALLGEMEINES

Praktika

Im Rahmen der Ausbildung sind drei vierwöchige Praktika bei Baufirmen, Baubehörden und Architekturbüros vorgesehen. Die Berufspraktika sind in die Ausbildungszeit integriert.



Schulfahrten

Studienfahrten ergänzen den Unterricht, um Baukunst, Kultur und Lebensart anderer Regionen und Völker kennenzulernen. Aufenthalte in Jugendgästehäusern erschließen dem Sport und der Gesundheitsförderung neue Betätigungsfelder.